



PRESSEMITTEILUNG

Ein Solaris-Bus am Tor zur Arktis

Bolechowo, 17.06.2021

Einer von 12 Meter langen Flughafenbussen des Betreibers Avinor leistet seit kurzem seinen Dienst jenseits des Polarkreises. Der Solaris Urbino 12 ist Bestandteil der Flotte des Flughafens in Tromsø. Es ist die nördlichste Region, in der Solaris-Busse anzutreffen sind.

Tromsø, die auf der Insel Tromsøya liegt, ist das größte Stadtgebiet im Norden Norwegens und die weltweit drittgrößte Stadt, die nördlich des Polarkreises liegt. Hier befindet sich der größte Fischereihafen in Norwegen und die Stadt selbst wird als „Tor zur Arktis“ bezeichnet. Sie gilt auch als eine der besten Regionen in der Welt, um das Nordlicht zu sehen. Die Stadt mit knapp 80.000 Einwohnern bietet viele Attraktionen und ist nun um eine neue reicher geworden: eine bequeme Fahrt in einem Solaris Urbino 12, der an den Flughafenbetrieb angepasst ist.

„Die Präsenz unserer Busse auf den wichtigsten Flughäfen Norwegens stellt für uns einen Meilenstein dar. Nunmehr sind Solaris-Busse auch im nördlichsten Teil des Landes im Einsatz. Die norwegische Küste ist 25148 km lang, daher brauchen wir lokale Flughäfen, und nun auch spezielle Flughafenbusse“, sagte Sverre Skaar, Managing Director der Solaris Norge AS.

Das Unternehmen Avinor unterliegt dem norwegischen Ministerium für Transport und Kommunikation und ist für 44 Flughäfen, die im Eigentum des Staates stehen, zuständig. Die täglichen Aufgaben von über 3000 Firmenmitarbeitern umfassen Planung, Entwicklung und effizienter Betrieb des Flughafens und der Flugsicherungsdienste. Am Flughafen Tromsø Lufthavn Langnes wird gerade ein neues Terminal gebaut. Die damit verbundenen Renovierungs- und Bauarbeiten stellen eine Herausforderung, was den Verkehr auf dem Flughafen anbelangt, dar. Der Flughafenbus Solaris Urbino 12 ist die Lösung, die als ein zusätzliches Verkehrsmittel eine zügige Beförderung von Fluggästen zwischen dem Terminal und dem Flugzeug gewährleistet.

Die von Avinor betriebenen Busse sind Urbino-Fahrzeuge, die für Transporte auf dem Vorfeld ausgelegt sind. Von außen zeichnen sie sich durch zusätzliche Türen auf der linken Seite aus. Drin verfügen sie über weniger Sitzplätze im Vergleich zu klassischen Urbino-Modellen. Anstelle von Sitzplätzen wurden zusätzliche Gepäckablagen und Plattformen für größeres Gepäck angebracht. Die Flughafen-Modelle verfügen auch über LED-Anzeigen mit der Flugnummer und dem Flugziel.

Die Kooperation zwischen Solaris und dem Verkehrsunternehmen Avinor geht bis ins Jahr 2013 zurück, als der erste Solaris Urbino 12 Bestandteil der norwegischen Flotte von Flughafenbussen wurde. In den nächsten Jahren wurden an den Kunden auch 18 Meter lange Solaris-Busse ausgeliefert. Heutzutage sind die Flughafenbusse Solaris Urbino auf den Flughäfen Oslo Gardermoen, Stavanger Sola, Bergen Flesland anzutreffen, und seit kurzem auch auf dem Flughafen Tromsø Langnes.

Photo: Magne Haheim

Sonstige Informationen

Mateusz Figaszewski

Über die Firma

Institutional Partnerships and External Relations Director
Tel.: +48 61 66 72 347
Mobil: +48 601 652 179
Fax: 48 61 66 72 345
email: mateusz.figaszewski@solarisbus.com

Solaris Bus & Coach sp. z o.o. ist einer der führenden europäischen Hersteller von Stadt- und Überlandbussen mit Schwerpunkt auf die Entwicklung von emissionsfreien Fahrzeugen, d. h. Elektro-, Wasserstoff- und Oberleitungsbussen. Dies bedeutet zugleich das breiteste Angebot an emissionsfreien Fahrzeugen auf dem europäischen Markt und die Position des Marktführers in diesem Marktsegment mit einem Anteil von 15,2%. Knapp 25.000 bisher gelieferte Solaris-Fahrzeuge sind bereits in 33 Ländern und 850 Städten in ganz Europa und außerhalb im Einsatz. Solaris ist Teil der spanischen Gruppe CAF (Construcciones y Auxiliar de Ferrocarriles) S.A. Vom Konzept über die Entwicklung bis hin zur Fertigung entstehen Solaris-Busse in Polen. Alle Aktivitäten des Herstellers stehen im Einklang mit seiner Markenbotschaft: „Wir ändern das Gesicht des ÖPNV“. Solaris ist auch ein aktiver Partner für städtische Verkehrsbetriebe und bietet ihnen umfassende Unterstützung bei der Umstellung auf emissionsfreie Mobilität.